

Rückenwind für die E-Mobilität

Ein weiterer Schritt in Sachen Nachhaltigkeit für die Debeka

Debeka

Aufladen während der Arbeitszeit

Als großer Arbeitgeber in der Region legt die Debeka besonderen Wert auf nachhaltiges Handeln und ökologische Verantwortung. Mithilfe der Energieversorgung Mittelrhein (evm) hat sie 2020 insgesamt 10 Ladepunkte auf ihren Mitarbeiterparkplätzen realisiert. Das Besondere: Support, Betriebsführung und Abrechnung übernimmt die evm. „Wenn wir über Nachhaltigkeit nachdenken, müssen wir bei uns selbst anfangen. Und dazu gehört auch ein nachhaltiger Arbeitsweg. Wir freuen uns, unseren Mitarbeitern das Laden ihrer Elektrofahrzeuge jetzt auf unserem Firmenparkplatz ermöglichen zu können“, erläutert Jens Metzinger, Nachhaltigkeitsbeauftragter der Debeka. Der Weg dahin war für die Versicherungsgruppe ein leichter. Denn die evm stand von Anfang an mit ihrem Know-how an ihrer Seite. Der Preis, den die Mitarbeiter für das Laden ihres E-Autos zahlen, liegt dabei im Bereich des Haushaltsstrompreises und ist somit besonders gering.

Das individuelle Lösungskonzept

Wer eine Ladesäule installieren will, braucht zunächst einen geeigneten Platz dafür. Sie muss gut zugänglich sein, genügend Parkraum für die zu ladenden Autos bieten und auch in der Nähe der nötigen Infrastruktur sein. Bei vielen geplanten Ladepunkten, wie im Falle der Debeka, ist Letzteres entscheidend. „Wir haben verschiedene Standorte auf dem Firmenparkplatz der Debeka geprüft und anschließend ein Konzept für die optimale Ladeinfrastruktur vor Ort erstellt“, erklärt Thomas Schnorbach, Kundenbetreuer für die Debeka bei der evm. Unter Berücksichtigung des Preis-Leistungs-Verhältnisses und der gewünschten



Anforderungen seitens der Debeka an die Ladesäule konnte schließlich die ideale Hardware für die Ladeinfrastruktur ermittelt werden. Insgesamt 10 Ladepunkte, an denen mit bis zu 11 Kilowatt pro Stunde geladen werden kann, sollten geplant werden. Damit die Stromversorgung vor Ort weiterhin zuverlässig zur Verfügung steht, installierte die evm in Zusammenarbeit mit ihrer Tochtergesellschaft, der Energienetze Mittelrhein, einen eigenen Stromnetzanschluss für die geplanten Ladesäulen. Die gesamte Bauleitung übernahmen die Experten der evm. „Wir sind sehr zufrieden mit der unkomplizierten und zuverlässigen Arbeit der Energieexperten“, so Jens Metzinger. „Wir konnten uns so entspannt zurücklehnen und bei den Bauarbeiten neugierig über die Schultern schauen, ohne selbst beteiligt sein zu müssen. Das hat uns einiges an Arbeit abgenommen.“



Herausforderungen meistern

Ladepunkte sind Investitionen in die Zukunft, die auf lange Sicht Nutzen bringen sollen. Bauliche Veränderungen, die bereits abzusehen sind, müssen daher mitgedacht werden. So auch beim Parkplatz der Debeka. „Uns war es wichtig, dass die Ladepunkte auch zugänglich sind, wenn wir unsere Tief-Hochgarage erweitern“, erklärt Jens Metzinger. „Das hat die evm direkt mitgedacht und umgesetzt.“ Damit sowohl Besucher als auch Mitarbeiter die Lademöglichkeiten nutzen können, war es dem Unternehmen außerdem ein Anliegen, die Ladekarten, die die Ladesäulen freischalten, speziell auf ihre Bedürfnisse zu programmieren. „Wir gehen gerne bei allen Punkten des Installationsprozesses auf Sonderwünsche unserer Kunden ein, damit das Ergebnis genau zu ihren Vorstellungen passt“, erklärt Thomas Schnorbach. „Für die Debeka haben wir zum Beispiel einen exklusiven digitalen Bestellprozess für die Mitarbeiter-Ladekarten eingerichtet. Die Abrechnung übernehmen wir ganz unkompliziert mit einem eigens dafür programmierten System.“

Ihr Ansprechpartner
Thomas Schnorbach
Kundenbetreuer, Vertrieb
0261 402-71645
thomas.schnorbach@evm.de

Die Debeka: Zahlen, Daten, Fakten

Die Debeka blickt auf eine über 100-jährige Geschichte zurück:

Gegründet im Jahre 1905, war sie zunächst eine reine Krankenversicherung für Beamte.

Heute deckt die Versicherungsgruppe ein vielfältiges Versicherungs- und Finanzdienstleistungsangebot ab und ist mit über zwei Millionen Vollversicherten Marktführer in der Privaten Krankenversicherung.

Die Unternehmensgruppe beschäftigt heute mehr als 16 000 Mitarbeiter – darunter rund 1500 Lehrlinge.

Hauptsitz und Verwaltungsgebäude der Firma befinden sich in Koblenz. Die Debeka ist heute bundesweit an über 4500 Standorten zu finden.



Wie zufrieden
war die Debeka?

» Reine Ladesäulen können ja viele – aber ein maßgeschneidertes Paket mit Service, Support, Betriebsführung und direkt auch mit der Abrechnung durch die evm – das hat uns einfach überzeugt.«

Jens Metzinger, Nachhaltigkeitsbeauftragter der Debeka